

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Iconische Lagerrelationen bei Nicht-Paarobjekten**

1. Während iconische Relationen entweder bei Abbildungen von Systemen auf Umgebungen, d.h. bei

s:  $S \rightarrow_{(2.1)} U$

oder ein Einbettungen von Objekten in Teilsysteme, d.h. bei

e:  $O \rightarrow_{(2.1)} T$

und ferner bei Paarobjekten (vgl. Walther 1979, S. 122), d.h. bei

p:  $P_i, P_j \rightarrow_{(2.1)} [P_i, P_j]$



Rest. Zum Goldenen Faß, Zwinglistr. 7, 8004 Zürich

ontisch nicht als Besonderheiten einzustufen sind, nehmen iconische Abbildungen bei Nicht-Paarobjekten insofern eine Sonderstellung ein, als sie in allen drei Lagerrelationen, d.h. exessiv, adessiv und inessiv auftreten können.

## 2.1. Exessive iconische Abbildungen



Ruedi Walter-Str. 4a, 8050 Zürich

## 2.2. Adessive iconische Abbildungen



Hotel Walhalla, Poststr. 27, 9000 St. Gallen

### 2.3. Inessive iconische Abbildungen



Jenatschstr. 3, 8002 Zürich

Literatur

Walther, Elisabeth, Allgemeine Zeichenlehre. 2. Aufl. Stuttgart 1979

23.2.2015